

SKN 2017



Vereinsliebe

Eine kleine Liebes-
erklärung an den Volero
von unserem Präsident
Ürsu.

Nachwuchs

Und einmal mehr war
auch der ganze
Nachwuchs einfach
WÄUTKLASS! Weiter so!
Wir sind stolz auf euch!

VORSTAND 2016/2017

Präsidium

Urs Pfister 079 389 60 81

Chefin Bereich Sport

Sina Känel-Borloz 078 330 28 26

Chefin Technische Kommission

Ursula Quattropani 079 681 48 91

Finanzen

Monika Käch 076 451 27 56

Public Relations

Larissa Gehrig 078 727 54 29

Beach-Chef

Sue Kohler 079 831 07 19

Sekretariat

Regula Schwab 079 302 24 58

PRÄSIDIUM

Liebe Volero Mitglieder, Fans, Eltern, Sponsoren, Trainer, Schiris...

Liebe Smash Leser

Im Duden finden wir folgenden Eintrag:

Erfolg, der

positives Ergebnis einer Bemühung; Eintreten einer beabsichtigten, erstrebten Wirkung

Soweit so klar, oder? Was ist denn jetzt ein «positives Ergebnis einer Bemühung»? Bei uns im Sport scheint dies klar: Gewinnen, aufsteigen, mehr Punkte erzielen als in der Vergangenheit oder auch einfach nicht absteigen. Denke ich etwas weiter, kommen mir rasch weitere Erfolge in den Sinn: Ein Kind für den Sport begeistern, Freundschaften aufbauen und pflegen, einer Spielerin etwas Neues beibringen, aber auch aus Misserfolgen lernen oder sich in einer Gruppe zurechtfinden. Das mag jetzt etwas klischeehaft tönen, aber ich glaube fest daran, dass dies alles auch Erfolge sind. So soll und muss es im Volero Platz geben für verschiedene Arten von Erfolg, denn darum sind wir ein so cooler und interessanter Verein!

Soweit die wohl etwas voreingenommene Liebeserklärung des Präsidenten. Wenn ich auf die Saison 16/17 zurückschauen gab es viele Erfolge. Besonders hervorheben möchte ich die tollen Resultate der (unglaublich vielen) Nachwuchsteams und Ihrer Trainer. Spass gemacht haben mir auch all die Turniere und Heimspieltage mit Buffet, ich bin immer auf ein tolles Angebot und motivierte Gastgeberinnen gestossen. Last but not least sind ja dann Ende Saison auch noch die neuen Volero-Trainer gekommen, wenn das mal kein Erfolg ist...=)

Es bleibt mir nur mich im Namen des ganzen Vorstands bei ALLEN für die tolle Saison und den grossen Einsatz für den Volero zu bedanken. Auch im nächsten Jahr braucht es euch wieder ALLE, damit die neuen Beachfelder gebaut, unzählige Spiele gewonnen oder das Trainingsweekend in Stein/AG ein Erfolg werden.

Ürsu



Marcel Mauerhofer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 78, M 079 214 50 10
marcel.mauerhofer@mobiliar.ch



Marc Känel, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 31, M 079 772 26 27
marc.kaenel@mobiliar.ch

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Lyss
Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1
3250 Lyss
T 032 387 45 45
lyss@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die **Mobiliar**

TK BERICHT 16/17

Die zweite Saison in der AARfit Halle ist schon wieder vorbei und die meisten Mannschaften sicher in der wohl verdienten Trainingspause. Die Saison ist dank den vielen kleinen und grossen HelferInnen reibungslos verlaufen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Unser Verein ist stark gewachsen und es braucht jeden Einzelnen, um alles zu bewerkstelligen.

Ausser die Herren 4L, welche die Saison auf dem zweiten Platz beendeten, platzierten sich die restlichen Aktivmannschaften im Mittelfeld oder hinteres Feld. Die zwei Aufsteiger konnten sich in der höheren Liga halten.

Der Nachwuchs ist in den Ranglisten auf den vorderen Rängen zu finden. Die Damen U23 beendete die Saison auf dem 2. Platz, die Damen U19 sogar auf dem 1. Platz. So konnten sie an der Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Auch die U17 der Herren konnte sich für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren und sind sogar in die zweite Runde gekommen. Gratulation! Auch an den Miniturnieren der U12 bis U15 findet man Aarberg immer auf einem Podestplatz. Diese guten Resultate sind auf die guten Trainings der TrainerInnen der Aktiv- und Nachwuchsmannschaften zurück zu führen. Auch allen TrainerInnen hiermit einen herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir sind am Wachsen und mit diesem Wachstum stehen auch Veränderungen an. Ich wünsche mir, dass wir alle am gleichen Strick ziehen und uns gegenseitig unterstützen. Nur so können wir gemeinsam wachsen. Die Vorbereitungen für die neue Saison läuft wieder bereits. Ich hoffe, wieder auf euch allen zählen zu können und wünsche eine gute Saisonvorbereitung und viel Spass im Sand.

Ursi

HERREN 1. LIGA

1. Liga isch eifach schono chli geiler ;)

Nachdem wir in der letzten Saison den Aufstieg in die 1.Liga geschafft haben, wollten wir uns natürlich dort behaupten.

Über den Sommer kam es zu einigen Änderungen.

Als Grund waren es: Auslandsreise, Militärabwesenheit, oder fehlende Motivation. Um diese Lücken wieder zu schliessen schafften wir es zwei neue Spieler zu verpflichten. Zum einen war es Mirco Ackermann, der leider wegen einer Schulterverletzung die ganze Saison ausfiel. Und zum anderen Jan Wiebe van der Sluis (uf guet Dütsch eifach Weibu :P).

Zudem übernahm uns Urs Pfister als Headcoach, da Hans Ruefer sein Amt auf Ende Saison abgab.



h.l.n.r. Dominik, Jonas, Manuel, Rösch, Nick

v.l.n.r. Manu, Ürsu, Marco, Nico, Jan

Nach einigen mehr oder weniger erfolgreichen Vorbereitungsturnieren durften wir gegen Delemont endlich in die Saison starten. Überraschend deutlich konnten wir uns 3:0 durchsetzen. Danach konnten wir sogar die Tabellenführung kurz übernehmen. Zeit um lange zu feiern blieb uns keine. Am nächsten Tag wartete mit STB Volley der letztjährige Qualisieger im Cup auf uns. Nach einer wiederum starken Leistung mussten wir uns gegen die Berner 1:3 geschlagen geben. Somit war das Cupabenteuer schon wieder Geschichte. Aber wie es bei uns fast üblich ist, folgt nach einigen guten Spielen eine schlechtere Phase, in der wir noch einige Spiele verloren. Am Tag des Zibelemärts hiess es Derbytime gegen die Volleyboys aus Biel. An diesem Tag wurde es zum ersten Mal richtig Laut in der Aarfit Halle, denn wir bekamen Lautstarke Unterstützung durch unsere «Hockeyfans» (eigentlich Fussballer). In einem umkämpften Spiel, konnten wir am Schluss als lachende Sieger dastehen. Tags darauf folgte eine 0:3 Klatsche gegen Uni. Man Lerne daraus: Bei zwei Spielen pro Wochenende hätte man den Zibelemärz nach dem Spiel wohl besser ausgelassen... Trotzdem lagen wir am Ende der Vorrunde mit einem kleinen Rückstand auf das Mittelfeld auf Kurs. Jedoch vermochten wir den Rückstand nie mehr aufzuholen. Im Spiel der letzten Chance uns aus eigener Kraft vom Barrageplatz zu lösen standen uns die Altstars aus Muristal den vor der Sonne. Als Trost blieb uns, dass wir immerhin beide Derbys gegen die Seelandteams gewannen, und wir uns immerhin Seelandmeister nennen durften. Zahlreiche Verletzungen bremsten uns während der



ganzen Saison wieder ein, so dass wir immer wieder zu Umstellungen gezwungen wurden. Nach einigen ungewissen Wochen stand unser Gegner in der Barrage fest. Wir durften uns auf eine Reise nach Yverdon freuen. Um die Spieler in der Konzentrationsphase vor dem Spiel nicht zu stören, wurden ein Teambus, und ein Fanbus mit Chauffeur organisiert. Beflügelt von der super Stimmung starteten wir sehr konsequent in die Partie und liessen den Einheimischen keine Chance. So dass wir am Schluss mit erhobenem Hauptes die feuchtfröhliche Heimreise antraten. Der Ligaerhalt ist in greifbare Nähe gerückt. Nun begannen schon wieder diverse Rechnereien, dass uns theoretisch ein Satzgewinn zum Ligaerhalt reichen würde....

Aber da wir ja allesamt Praktiker sind, Gewannen wir auch das Rückspiel souverän mit 3:0, und durften uns ein letztes Mal für diese Saison von unseren Fans feiern lassen.

Am Schluss hatten wir unser Ziel mit einem Umweg erreicht, und dürfen uns auf eine weitere 1.Liga Saison freuen, wenn es wieder heisst ALLEZ VOLERO...

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Helfern für die Unterstützung bedanken. Ganz speziell erwähnen möchte ich auch unsere Fans, welche uns regelmässig zu Topleistungen anfeuerten. Das war jedes Mal super!!!

Habt allesamt einen schönen Sommer.

Rösch



HERREN 2. LIGA

Während Jahren wäre dies der Bericht des Herren 1 gewesen, aufgrund der «unglücklichen» Konstellation ist das 2. Liga Team halt jetzt «nur» noch die Nummer 2. Jänu, es war trotzdem eine tolle Saison. Begonnen hat die erste Saison in der neuen Liga allerdings nicht erfolgreich. Es brauchte einige Zeit bis wir die Inputs von Lörü Brütsch, unserem neuen Coach, umsetzen konnten. Nach Niederlagen gegen VBC Thun, MS Lerbermatt und Volley Muri konnten wir im vierten Spiel gegen die Mitaufsteiger von Volley Muristalden erstmals gewinnen. Bis Ende Vorrunde sammelten wir dann noch einige weitere Punkte und viele Erfahrungen. Wir waren (fast) immer an unseren Gegnern dran, häufig fehlte aber das letzte Quäntchen zum Punktgewinn. Eine Wende war für viele das Spiel im Berner Cup gegen Münchenbuchsee. Auch wenn Buchsi «nur» ein sehr starkes 3 Liga Team war und wir das Spiel knapp mit 2:3 verloren, war es ein cooler Fight mit tollen Ballwech-



h.l.n.r.: Nico «RS» Schertenteib, Alex Däppen, Andy Linder, Tobias, Ürsu

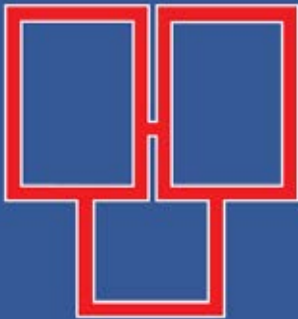
v.l.n.r.: Noël, Jänu, Serge Es fehlen: Laurent Brütsch (Coach), «Bico», Dominik Bönzli

seln und viel Adrenalin. So macht Volley Spass und das Spiel zeigte uns was nötig und möglich ist um Spiele zu gewinnen.

In der Rückrunde konnten wir dies dann umsetzen und mit Siegen gegen Seefeld Thun, Muristalden, Schwarzenburg, Oberdiessbach und den VBC Thun genügend Punkte für den direkten Ligaerhalt sammeln. Mit Ausnahme von Volley Muri Bern gegen welche wir, trotz 24:20 Führung ,keine Satz gewinnen konnten, punkteten wir gegen jedes Team! Dies lässt uns hoffen, dass wir auch nächstes Jahr in der dann wohl deutlich stärkeren 2 Liga Gruppe mit vielen Solothurner 1 Liga Absteigern bestehen können. Dieser Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit und es brauchte ALLE dazu! Merci darum an Löru für sein Coaching und die Trainings welche uns wirklich weitergebracht haben, Merci an Serge für deine Präsenz an fast allen Spielen (auch unter der Woche) trotz Rekrutenschule, Merci an die Verstärkungen aus der 1 Liga, Merci an alle welche nicht viel spielen konnten und trotzdem gejubelt haben, merci an ALLE!

Zum Schluss noch dies: Mit 24 Punkten (aus 16 Spielen) holten wir einen Punkt mehr als die Herren 1 Liga (aus 18 Spielen) und sind somit doch irgendwie die Nummer 1, wenigstens für uns!

Ürsu



M. Muster

***Bedachungen +
Fassaden***

Lyss / Lobsigen • Tel. 032 / 392 57 20

DAMEN 3. LIGA PRO

Volero im Herzen

Impressionen einer Saison.



Heimspiel



Curling mit Rico



Spaghetti essen vor dem Buchsi Match



Verbale Unterstützung für die 1. Liga Herren



Heimspiel



20. Jahre Britney



Ausflug ins Badeparadies



Fotosession mit Asiaten am Titisee



Probetraining mit Eveline

Bilder sagen mehr als Worte!

Allez Volero.....allez Volero.....allez Volerooooooooooooo.....

DAMEN 4. LIGA

Wir erreichten in der Schlussrangliste den 4. Platz. Im Rückblick ein zufriedenstellendes Ergebnis, da in unserer Gruppe einige sehr gute Mannschaften mitgespielt haben. Deshalb, und auch weil das Schreiben des Smash-Berichts so natürlich viel mehr Spass bringt, hier drei herausgepickte Highlights aus unserer Saison:

Sieg VBC Grosshöchstetten: Die Saison startete für uns mit dem Auswärtssmatch gegen den Absteiger VBC Grosshöchstetten. Natürlich erwarteten wir einen starken Gegner auf der anderen Platzhälfte. Wir wussten aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass wir bei unserem Saisonstart dem späteren Aufsteiger die einzige Niederlage in der Meisterschaft bescherten. Im Nachhinein wurde uns erst richtig bewusst, wie super phänomenal wir die Meisterschaft begonnen haben.

Sieg Uni Bern: In der Vorrunde liessen uns die Damen aus Bern nicht den Hauch einer Chance. Sie waren schlichtweg die klar bessere Mannschaft und wir konnten uns nicht viel vorwerfen. Irgendwie hatte Uni Bern wohl das Fehler machen verlernt.



h.l.n.r. Ruthle, Elina, Bettä, Housi, Isa, Pascale, Tabe, Mark

v.l.n.r. Mara, Ursi, Esthi, Jana, Angi, Larissa

Für das Rückspiel stellten wir uns dementsprechend auf ein herausforderndes Spiel ein, das uns alles abverlangen wird. So kam es dann auch. Uns war aber bereits nach den ersten paar Punkten klar, dass Uni Bern in der Aarfit-Halle die Dominanz aus der Vorrunde nicht bestätigen kann. Wir kämpften allesamt bis zum Schluss und konnten am Ende einen 3:2-Sieg feiern.

Sieg VBC Konolfingen: Auch gegen die Emmentaler hatten wir noch eine Rechnung offen. Zwar liess sich an der Rangliste nichts mehr rütteln, dennoch wollten wir die Revanche und die Saison mit einem Sieg abschliessen. Und das ist uns gelungen. Wir beendeten die Meisterschaft, wie wir sie begonnen haben. Mit einem starken Spiel, das uns mit Vorfreude und Optimismus auf die nächste Saison blicken lässt. Wir wissen was wir können und dürfen uns für die nächste Saison eine realistische Ranglistenverbesserung erhoffen.

Selbstverständlich mussten wir die vergangene Meisterschaft mit einem gemeinsamen Abendessen besiegeln und bei der Gelegenheit unserem Trainer Mark und unserem Coach Bettä herzlich Danke sagen. Merci Mark für die spannigen, kompetenten und geduldigen Trainings mit uns und merci Bettä für die motivierenden und engagierten Coachings.

Erfreulicherweise werden wir in der nächsten Saison mit fast dem identischen Team antreten. Leider müssen wir unsere beiden super tollen Juniorinnen Lou und Eli ziehen lassen. Wir wünschen euch viel Spass und Erfolg für eure Volley-zukunft und würden uns freuen, wenn wir euch ab und zu mal ausleihen dürfen ;)

Jana



HERREN 4. LIGA

Wieder Rang 2 erreicht!!

Wir haben eine ruhige Saison hinter uns. Mit guten spannenden Matches aber zum Teil auch fast langweiligen Partien. Diese Saison haben wir uns aber nicht dem Gegner angepasst, sondern Spielfreude in allen Situationen gezeigt!

So soll es sein!!

Volleyliebefeld hatte klar den Aufstieg zum Ziel und vergab diese Chance auch nicht. Wir leider schon: Ein direktes Duell hätte siegreich ausgehen sollen und Köniz hätten wir schlagen müssen!!!

Als Team haben wir uns für die 4 Liga entschieden, dennoch kann man uns noch nicht ganz abschreiben, vielleicht schaffen wir es doch noch einmal zurück zum 3?!

Rückkehrer Simu und Mägie könnten uns dabei eine gute Unterstützung sein?!

Schön sit dr wider derbi Jungs!! (Das hätte schon letztes Jahr in den Bericht sollen =) !

Natürlich ist auch der Neue mit einer guten Saison gestartet, und weckt Hoffnungen für weitere gute Kämpfe. Well done Nico!!



Auch hatte ich das Gefühl wir sind wieder eine Spur besser geworden im Zusammenspiel und unser grosser Vorteil ist natürlich die Gelassenheit!

Wir haben mit dem Thema Nervosität abgeschlossen.

Auch im Umgangston hat der Humor überhand genommen und man ist ehrlich zueinander.

Das war wirklich eine ganz friedliche harmonische Saison, merci Jungs!!

Riesigen Dank an die grosse Geduld von Mänu unserem Coach, wer uns schon mal führen durfte weiss was ich meine ;) ?!

Dem ganzen Vorstand herzlichen Dank für eure Arbeit!!!!!!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und viel Gesundheit!!

A plus

Dexu



DAMEN 5. LIGA

Mit einem neuen Trainer (Nicola Sonessa) und somit neuem Elan starteten wir in eine sehr gute Vorrunde. Wir gewannen den ersten hart umkämpften Match gegen Münchenbuchsee 3:2, was uns viel Selbstvertrauen gab. Zeitweise durften wir den 3. Platz unser Eigen nennen, was für uns doch eine super Leistung ist.

Nach der Winterpause lag der Weihnachtsbraten noch ein bisschen schwer auf, weswegen die Rückrunde weniger erfolgreich ausfiel. Durch unkonstante Anwesenheit an den Matches verloren wir an Sicherheit. Von einer 3:0 Niederlage gegen Lyss (7. Platz) bis hin zu einer 3:1 Niederlage gegen Uettligen (1. Platz) haben wir in dieser Saison alles hingbracht. Weil wir jedoch dem Publikum stets etwas für ihr Kommen bieten wollten, dauerten die Matches oft 5 Sätze lang. Wir lassen uns schliesslich nicht lumpen. Währenddessen Nico ein paar graue Haare mehr auf seinem Kopf zählt, können wir allerdings immer mehr auf uns als Team zählen. Sowohl auf als auch neben dem Feld. Unsere Nerven haben trotzdem auch gelitten.



Wir haben einige Neuzuzügler bzw. «Wiederkommer» in unserem Team begrüßen dürfen, was wieder frischen Wind aber auch kleine Herausforderungen mit sich brachte. Allerdings wären wir nicht wir wenn unser Team nicht auch diese mit Bravour meistern könnten.

Ein besonderer Dank geht hiermit an Nico und seine Familie, die uns stets mit Süssem, Plakaten, Anfeuern und unserem Maskottchen «Dori» tatkräftig unterstützt haben. Merci! Wir dürfen nun gestärkt und mit viel Zuversicht in die Vorbereitungen für die nächste, noch erfolgreichere Saison starten. Es chunt guet Froue!

Chantal und Mirjam



«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»

**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung
der AXA**

Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in allen Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

AXA Aarberg
Werner Zürcher, Lorenz Gerber und
Thomas Leuenberger
Stadtplatz 43, 3270 Aarberg
Tel. 032 391 61 00, aarberg@axa.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit, neu definiert

Persönliche Beratung vor Ort



«Wie gut eine Bank ihre Kunden beraten kann, hängt immer davon ab, wie nahe sie ihren Kunden ist.

Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen.»

Sascha Wetter
Leiter Geschäftsstelle Aarberg

Raiffeisenbank Seeland

Stadtplatz 29
3270 Aarberg
Telefon 032 387 21 21

Unsere Öffnungszeiten in Aarberg:

Montag bis Freitag:
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Samstag:
09.00 – 11.30 Uhr

RAIFFEISEN

JUNIORINNEN U23

Nach unserem erfolgreichen Aufstieg in der letzten Saison sind wir optimistisch und motiviert in die neue Saison gestartet. Dieses Mal hatten wir erneut das gleiche Ziel vor Augen: Aufstieg! Neu war in dieser Saison, dass Michelle (ehemalige Aussenangreiferin) zu unserer neuen Libera geworden ist.

Wir ahnten, dass es in dieser Saison wahrscheinlich nicht ganz so leicht sein wird wie letztes Jahr. Lange vor unserem ersten Match rätselten wir über das Niveau unserer neuen Gegnerinnen. Würden wir mithalten können? Schliesslich war es soweit und wir hatten unseren ersten Match gegen Uni Bern, den wir mit einem ziemlich klaren 3:0 für uns entscheiden konnten.

Wir hielten uns gut und haben alle Spiele gewonnen bis wir gegen STB Volley unseren ersten Match verloren. Wir merkten schnell, dass bei dieser Mannschaft mehr Druck entstand, als bei den anderen. Trotzdem haben wir im ersten Satz unser Spiel spielen können und auch gewinnen können. Danach zeigten wir leider nicht mehr was wir konnten und mussten den Sieg unseren Gegnerinnen überlassen.

In der Rückrunde war uns klar, dass wir STB Volley schlagen müssen um den Aufstieg erreichen zu können. Denn genau wie wir haben auch sie alle Matche gewonnen und waren somit auf dem ersten Platz.

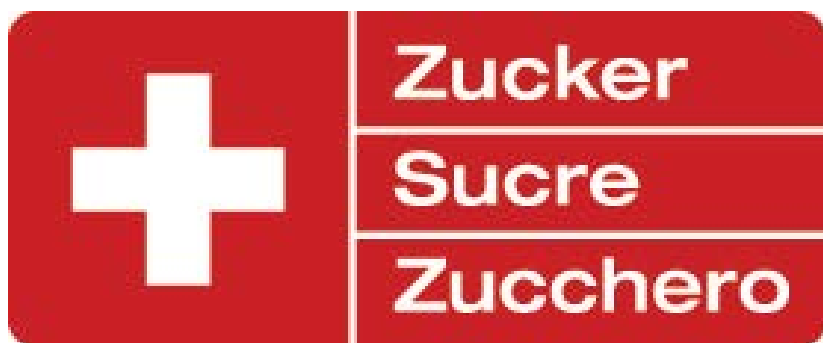
Wir alle fuhren mit einem angespannten nervösen Gefühl nach Bern. Uns war klar, dass wir ein wichtiges Spiel vor uns hatten. In den ersten zwei Sätzen konnten wir brillieren und haben den ersten Satz zu 15 und den zweiten zu 19 gewonnen. Dann kam der dritte Satz und unsere Konzentration ging. Wir waren nicht mehr fähig unsere Leistung so abzurufen, wie in den ersten beiden Sätzen.

Bild: hb-pictures ©



Deshalb stand nach zwei weiteren schweiss- und nervenraubenden Sätzen 2:2. Im letzten Satz war unser Wille wieder da. Wir wollten einfach nicht verlieren. Mit neuem Mut sind wir aufs Feld und haben um jeden Punkt gekämpft. Michelle hat leider bei einer Verteidigung zu viel Einsatz gezeigt und musste das Feld leider vorzeitig verlassen. Die Emotionen auf dem Feld waren enorm. Doch der grosse Einsatz von allen hat sich gelohnt und somit haben wir den fünften Satz gewonnen. Leider ist uns der Aufstieg in diesem Jahr noch nicht gelungen, da STB Volley uns einen Punkt voraus war. Trotzdem war es eine gute und lernreiche Saison und wir freuen uns bereits auf die Nächste. Vielen Dank an unsere Trainerin Tanja Guerra und ihre Familie, die uns immer unterstützen! Danken möchten wir auch unseren zwei Passeusen Rebekka Kessi und Chantal Berger, welche Beide nächste Saison nicht mehr dabei sein werden.

Jess und Misch



JUNIORINNEN U19

Mit neuem Teamzuwachs und frischem Elan ging es in die Saison 2016/2017. In der Vorrunde eroberten wir unseren verdienten Platz auf dem ersten Rang und gaben ihn bis Ende Saison auch nicht mehr her. Unser Teamgeist brachte uns viele Sympathiepunkte, auch auf Seiten der gegnerischen Fans. Mit flotten Sprüchen und viel Motivation, kämpften wir in Bern gegen Thun um die Qualifikation für die SM 2017. Durch den Sieg über den VBC Thun, konnten wir uns eine Eintrittskarte für die Schweizermeisterschaft in Chur sichern. Ein paar Wochen später war es dann auch schon so weit. Für dieses wichtige Ereignis, holten wir uns eine super Libera ins Team, die uns in jedem Fall sehr geholfen und unterstützt hat. -Merssi Mischeu=) Wir haben jedoch schnell gemerkt, dass am heutigen Tage von jeder Spielerin mindestens 187% zu erwarten war, um den gegnerischen Teams die Stirn zu bieten. Leider war von jeder nur 186% Einsatz zu spüren, was uns dann schliesslich auf den neunten Platz brachte. Die Enttäuschung war zwar gross, aber trotzdem war es eine super Erfahrung für unser Team und hat uns



h.l.n.r.: Tanja, Geraldine, Elina, Ramona.E, Ramona.H, Carole, Larisa

v.l.n.r.: Eileen, Lou, Michelle, Livia, Selina

alle noch mehr zusammengeschweisst. Nichts destotrotz konnten wir auf unseren neunten Platz sehr stolz sein. Stolz sind wir ausserdem sehr auf unsere Trainerin Tanja, die sich in dieser Saison wieder einmal selbst übertroffen hat. Ihr haben wir unseren hammer Bizeps und einen riesen Teil unserer diesjährigen Leistung zu verdanken. -Merssimerssi Tanja! Ein weiteres «Danke» geht an unsere Eltern, die als Fanclub wie auch als Chauffeure stets zu Diensten waren. Mit tollen Erinnerungen geht diese Saison zu Ende und wir sind bereit für die Nächste. «UUUN-NIIIDDOOO»

Lou und Eileen



Landi
SEELAND AG

**Ihr regionaler Partner –
vielseitig
kompetent!**

Landi
AGROLA
TopShop

www.landiseeland.ch

JUNIORINNEN U17

Plan 1: Bringe 14 jungen Spielerinnen das Grossfeld-Volley bei, sodass wir die Meisterschaft bestreiten können. → Check!

Plan 2: Beende die U17 Meisterschaft so, dass alle sagen können: «Ja, wir sind zufrieden und wir haben auch Matches gewonnen → Check!

Plan 3: Platziere dich mit den beiden U15 Mini Teams unter die ersten 8. → Check!

Umsetzung Plan 1 und 2: Vor gut einem Jahr standen Noël und ich zusammen mit 14 Mädchen in der Halle und erzählten ihnen mit Freude, dass wir nächste Saison Grossfeld spielen und machten dies auch schmackhaft. Aber die Begeisterung hielt sich in Grenzen und die Angst war da, Spiel um Spiel zu verlieren. Aber wir hatten noch genügend Zeit, um zu trainieren und lernen und so kam es, dass wir am Aarbergerturnier unsere ersten Grossfeldspiele gewannen. Dadurch wurde auch das Selbstvertrauen der Mädchen etwas gestärkt und wir waren bereit für die Meisterschaft. Die ersten beiden Spiele haben wir zwar verloren, aber dann kam der erste Sieg gegen VBC Bern. Jeweils gegen Uettligen und Schwarzenburg waren nicht wir diejenigen, die gejubelt hatten, aber sonst konnten wir Sieg um Sieg feiern. Und siehe da, wir beendeten die Saison auf Platz 2. Bravo!



h.l.n.r.: Kaja, Noemi, Tanja, Sophie, Lynn S., Julia, Tabea

v.l.n.r.: Nadine, Livia, Michelle, Lara, Anna, Lynn K., Tina

Aber halt...da war noch Plan 3...

Mit allen, die noch U15 spielen konnten, haben wir noch die U15 Mini-Meisterschaft bestritten. Das Ziel war klar, dass wir uns möglichst weit vorne platzieren wollen. Gesagt, getan. Mit dem A-Team wurden wir Kantonalmeister und mit dem B-Team belegten wir den 4. Platz (letztes Jahr Platz 21)! Wäutklass! Ich danke Britney ganz herzlich fürs Coaching und auch Tanja fürs Einspringen in Seftigen.



h.l.n.r.: Gini, Noemi, Lynn S., Lara, Kim, Anna, Julia, Britney

v.l.n.r.: Tina, Nadine, Livia, Michelle (es fehlt Lynn K.)

Es war eine supertolle Saison und ich bin stolz auf jede einzelne Spielerin. Ihr habt riesen Fortschritte gemacht und habt mir mit eurer Motivation und Art grosse Freude gemacht. Ein grosses Danke auch an die Eltern, welche uns während der ganzen Saison unterstützt habt.

Gini

JUNIOREN U17

Nach einem Jahr ohne Grossfeld Herren Nachwuchsteam haben wir auf dieses Jahr hin wieder ein Team zusammen bekommen. Hans Rufer absolvierte mit den Jungs die regionale Meisterschaft, welche leider nur aus fünf Spielen gegen Uni Bern bestand. Die Spiele verliefen sehr unterschiedlich, zwei Mal gewann Uni Bern relativ deutlich, drei Mal waren unsere Jungs die klaren Sieger. In einem sechsten Spiel gegen dasselbe Team von Uni ging es um die Qualifikation für die Schweizermeisterschaftsturniere. Dank einem Sieg in diesem Match dürften wir die Region Bern dann auch vertreten.

Da fünf Spiele relativ wenig sind, absolvierten wir noch die «interregionalen» Aargauer Turniere mit vielen starken Teams aus dem Kanton Aargau und der restlichen Schweiz. (Luzern, Malters, Jona, Lugano...) An diesen vier Turnieren gab es zwei Stärkeklassen. Wir pendelten zwischen der ersten und zweiten Stärkekategorie hin und her. Gegen die ganz starken Teams aus der ersten Gruppe sahen wir zum Teil gar nicht gut aus. Die Teams der zweiten Gruppe und andere «Lift-Mannschaften» lagen aber in unserer Reichweite und wir zeigten teils tolle Spiele. Wenn nur dieser Kanton Aargau nicht so verdammt gross wäre...

Dank diesen Erfahrungen konnten wir relativ gut abschätzen wie unsere Chancen an den Schweizermeisterschaftsturnieren sein würden. Im Gegensatz zu früher fand die SM nicht mehr an einem Wochenende statt, sondern in Form von drei Turnieren. Dank

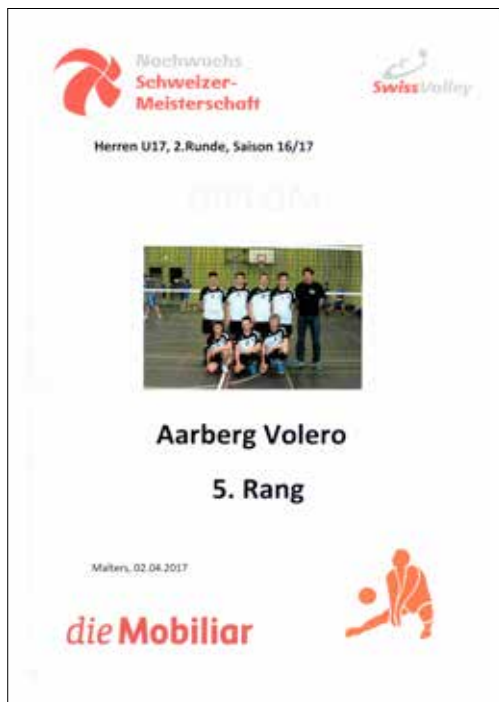


h.l.n.r.: Tiziano Sanapo, Flavien Neumann, Matteo Longa, Urs Schwab

v.l.n.r.: Vincent Schreyer, Levin Christen, Mats Blankschön Es fehlt: Kai Wyssen

einem Sieg im Kreuzvergleich des ersten Turniers gegen Val-de-Ruz, qualifizierten wir uns für die Runde der besten 8 Teams. Mit Smash 05 Laufenburg-Kaisten, Amriswil und Lugano bekamen wir es am Turnier in Malters mit starken Gegnern zu tun. Da die Tessiner aber nicht antraten, stand schon vor dem Turnierstart fest, dass wir den Kreuzvergleich werden spielen können. Die beiden Spiele gegen Amriswil und Smash 05 konnten wir dann erstaunlich ausgeglichen gestalten und hätten mit weniger Eigenfehlern sogar die Überraschung schaffen können. Auch im Kreuzvergleich gegen die Gastgeber aus Malters waren wir zumindest im zweiten Satz sehr knapp dran (23:25), verloren das Spiel aber und beendeten die SM auf dem geteilten fünften Platz.

Ürsu



MINI U15 MÄDCHEN

Nach den Herbstferien starteten wir mit einer Gruppe junger, volleyballbegeisterten und motivierten Mädchen in die Saison. Auftakt war das Mini-Herbstturnier in Aarberg, welche für einige die erste Spielerfahrung überhaupt war. Schnell merkten wir, dass die anderen Teams grösser und erfahrener waren. Wir liessen uns jedoch nicht unterkriegen und starteten vollgas mit den Trainings. Ausdauer, Kraft und Grundtechnik war angesagt. Jede Woche die Halle zu betreten und motivierte und gutge-

launte Mädchen anzutreffen war für uns Trainer eine grosse Freude und hat uns jedes Mal wieder angespornt.

Mit der Unterstützung der Jungs konnten wir für die Saison zwei Teams stellen, sodass alle so viel wie möglich spielen konnten. Wir freuten uns über jeden gewonnenen Satz und Match!

Höhepunkt war das Finalturnier in Aarberg. Die Spielerfahrungen, welche die Mädchen in den vergangenen Monaten

sammeln konnten, wur-



Bild: hb-pictures ©

den umgesetzt. Es freute uns umso mehr, dass wir am Heimturnier noch einige Matches gewinnen konnten!

Es war eine tolle Saison mit einem fröhlichen und aufgestellten Team!

Jenny und Chantal

UNSERE JÜNGSTEN

Mit meinen 2 Trainingsgruppen haben wir in den Kategorien: Kids Volley Niveau 4, U12-Mini und U13-Mini die Meisterschaft bestritten... und waren, wie auf den Bildern zu sehen ist, sehr erfolgreich =).

Es hat wiederum sehr Spass gemacht mit euch ALLEN. Jedes Einzelne hat grosse Fortschritte erzielt. Macht weiter so!

Zur Krönung der Saison durften die Jungs an der U13-SM in Genf teilnehmen. Ein grossartiger Anlass, ein cooles Erlebnis, viele Emotionen, super gespielt, viel gelacht, tolle Leute kennengelernt ... einfach genial. Super 7. Schlussrang und dazu noch gewählt als bester Schiri =).

Ich hoffe ganz fest, dass sich nächstes Jahr auch die Mädchen für die SM qualifizieren. Fällig wäre es... ;-). Packen wir es an, ich freue mich.

Ein grosses MERCI an all meine Helfer/Coach's. Ihr seid mega wertvoll ... DANKE!

Doris



U13 Jungs: 1. Rang / U13 Mädchen a : 3. Rang / U13-Mix: 9. Rang

MINI U13



h.l.n.r.: Leon, Lisa, Jana, Lia, Elodie
v.l.n.r.: Tanisha, Lana, Katie, Livia, Joëlle
Coach: Doris/Urs Ruchti



h.l.n.r.: Manuel, Laurin, Leonardo
v.l.n.r.: Yan, Levy
Coach: Hans/Doris

MINI U12



Team a: Leonie, Lia, Lana, Levy (es fehlt: Jana)

Coach: Doris / 1. Rang

Bild: hb-pictures ©



Team b: Leon, Joëlle, Tanisha

Coach: Urs Ruchti / 4. Rang

Bild: hb-pictures ©

KIDS-VOLLEY NIVEAU 4



Leonie, Jill, Isabel
Coach: Lara und Julia
Bild: hb-pictures ©



Sophia, Yara, Timea
Coach: Selina und Carole
Bild: hb-pictures ©



Linda, Anja, Joel
Coach: Anja
es fehlen: Timo, Lea und Coach Ursi Quattropiani
Bild: hb-pictures ©

Osteopathie Praxis Clément

Philipp Clément D.O. & Team

Tel 078 740 03 45

Die Prinzipien

Grundsätzlich ist jedes lebendige Gewebe behandlungsfähig. Das bedeutet, dass Menschen jeden Alters und jeder Konstitution erfolgreich behandelt werden können. Der Osteopath konzentriert sich dabei nicht auf die einzelnen Krankheiten, sondern auf den gesamten Menschen unter Anerkennung seiner individuellen Einzigartigkeiten. Werden so Mobilitätsstörungen in den verschiedenen Geweben behoben, können sich damit verbundene schädliche Kompensationen und daraus entstehende Symptome auflösen.

Die Behandlung

Sie beginnt mit einem ausführlichen Gespräch zwischen Patient und Osteopath. Dabei werden die genaue Krankheitsgeschichte des Patienten, bestehende Beschwerden, Ernährungs- und andere Lebensgewohnheiten erfragt. Sofern vorhanden werden fachärztliche Befunde wie Röntgenaufnahmen, Laborwerte etc. miteinbezogen. Nach dieser Bestandesaufnahme beginnt die Arbeit am Körper. Eine Behandlung dauert 30 bis 50 Minuten. Jede neue Therapiesitzung wird wieder individuell auf den Patienten abgestimmt. Dauer und Anzahl der Behandlungen richten sich nach dem jeweiligen Fall.

Internet
Praxen

www.praxis-clement.ch
Eichholzstr.2, 3084 Wabern
Stadtplatz 16, 3270 Aarberg
Murtenstr.15, 3210 Kerzers

Chappelle Bärlauch Chäsi

Bärlauchkäserei
Ueli + Ruth Stettler-König



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren Sarah und Reto Jäggi herzlich zur Hochzeit
und wünschen Ihnen und Alina viel Freude und alles Gute
mit ihrer Tochter/Schwester Ylvi! 17. September 2016



IMPRESSIONEN

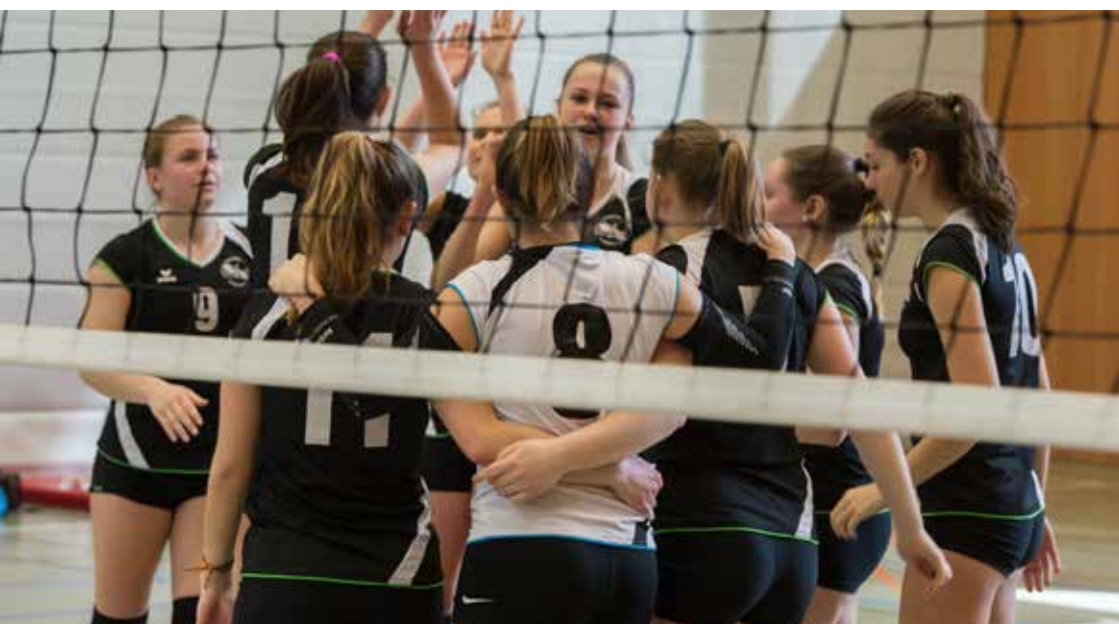


Super10kampf 2016 organisiert von Doris

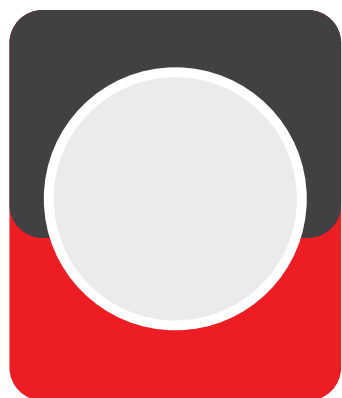
Restliche Bilder: Mini Finaturniere 2017, Aarberg, + Juniorinnen U23, hb-pictures ©
und Herren 1. Liga Match vs. Nidau







Haushaltgeräte



Aarberg

Thomas Gerber

Murtenstrasse 7

3270 Aarberg

Tel. 032 392 37 39

Service und Verkauf aller Marken

Gfeller's Hoflädeli



**Eier
Salate
Kartoffeln
Gemüse
usw.**

3273 Kappelen



tradition

innovation

passion

seit 1959 steht unser
familienunternehmen für
qualität und kundenzu-
friedenheit ein

unsere ausgewählten
produkte überzeugen
durch perfekte funktion
und langlebigkeit

im alltäglichen das
besondere erleben -
design und individualität
ist unsere passion

murtenstrasse 19
3270 aarberg
tel./fax 032 392 68 08
info@thomet-radsport.ch
www.thomet-radsport.ch

**BICYCLE
OBSESSION**

THOMET RADSPORT • AARBERG

TRAINER 2016/2017

Damen 3. Liga Pro

Mark Schwab 079 287 88 57

Markus Käch 076 376 47 14

Damen 4. Liga

Bettina Mäder 079 304 11 64

Damen 5. Liga

Nicola Sonessa 078 651 54 99

Juniorinnen U23 2/U19 2

Tanja Guerra 078 843 98 90

Juniorinnen U17

Lynn Mori 078 898 67 99

Noël Christen 076 584 98 88

Juniorinnen U15

Jenny Meier 077 443 77 20

Chantale Berger 079 327 68 08

Minivolleyball U13/U12

Doris Hess 079 388 11 29

Kidsvolley

Isabel Pfister 079 396 74 47

Herren 1. Liga / U17

Urs Pfister

079 389 60 81

Herren 2. Liga

Laurent Brüttsch

076 501 77 61

Herren 4. Liga

Manuel Kohler

079 441 92 84

Schulsport Radelfingen

Hans Rufer

078 683 18 26

Mixed

Stefan Ribi

079 378 55 48

augenoptik
messer
aarberg

stadtplatz 19 · tel. 032 392 15 77

**brillen und kontaktlinsen:
besser gleich zu messer!**



ihr **VARILUX**-spezialist

www.bijouoptik.ch